

Wohnliches Walenstadt

Schaffen und Erhalten unserer Lebensräume

Protokoll HV und Tscherlach Rundgang

Samstag, 21. August 2021 Felixer Torkel

Bruno Bosshart heisst die Anwesenden 15 Personen unter freiem Himmel willkommen. Wegen Ferienabwesenheit haben sich einige Mitglieder entschuldigt.

Stimmzählerin Karin Streiff, Protokoll Monika Plutschow

Jahresbericht 2020, 2021

Die Velobörse musste wegen Corona abgesagt werden. Voraus gingen einige Verschiebe-Daten, die nicht realisiert werden konnten. Wir hoffen auf das Frühjahr 2022, und danken Hans Moor für den betriebenen Aufwand.

Sammelsack und Seezdelta

Der Anlass war gut besucht und in der Zeitung mit einer ganzen Seite beschrieben. Wenn Kunststoff richtig gesammelt, sortiert und weiterverarbeitet wird, kann er einige Male recycelt werden. „Bring Plastic back“ wurde von der Gemeinde eingeführt, ist von der Empa zertifiziert.

Seezdelta; Die Naturkommission der Gemeinde ist bemüht die Landschaftsqualität zu erhalten und zu verbessern. Naherholungsgebiet, Tourismus und Schutzverordnung werden dabei berücksichtigt. Verschiedene Bedürfnisse verlangen eine langfristige Lösung.

Halle am See; von Gemeindepräsident Angelo Umberg bekamen wir eine Führung durch die gelungene Mehrzweckhalle (HAS).

Jahresrechnung 2020

Die Revisoren, Anna Maria Jarc und Richard Gubser beurteilen die Jahresrechnung 2020 als tadellos geführt. Dank an Romy Grimm für die Buchhaltung.

Budget 2021/22

Bruno Bosshart möchte im kommenden Jahr einen Pflanzwettbewerb machen. Dafür beantragt er Fr. 1000.- **Das wird einstimmig angenommen, wie auch die Jahresrechnung**

Naturkommission

In der Gemeinde werden Verbesserungen zur Biodiversität sichtbar. Auch konnten Bauern für die Vernetzung gewonnen werden. Jetzt geht es darum, die Natur auch in den besiedelten Raum einzubeziehen. An öffentlichen Plätzen und in privaten Gärten sollten möglichst insektenfreundliche Pflanzen platziert werden. Zurzeit werden gemeindeeigene Grundstücke erfasst und Vorschläge ausgearbeitet. Das kantonale ANJF unterstützt Walenstadt mit 16 000 CHF für Projekte im Siedlungsraum.

Vorstand

Bruno Bosshart amtiert weiterhin als Präsident.

Romy Grimm übernimmt weiterhin die Buchhaltung.

Rene Fichtner möchte sein Amt, Webseite, auf nächstes Jahr abgeben.
Monika Plutschow würde ihr Amt als Aktuarin auch gerne weitergeben.
Heleen Landolt hat ihre Abwesenheit entschuldigt.
Maria Reinle wird für die Wahlen 2022 vorgeschlagen und kann bereits an den kommenden Vorstandssitzungen schnuppern. Karin Streiff und Jacqueline Thommen wären bereit, bei passenden Themen, mitzuwirken.
Es ist in vielen Vereinen schwierig Nachwuchs zu finden, sowie Personen, die sich ehrenamtlich einbringen möchten.

Aussicht 2022

Wie bereits im Budget erwähnt, wird von wohnlichem Walenstadt ein Wettbewerb lanciert. Ein für Walenstadt zugeschnitten und gestalteter Pflanztrog soll ermittelt werden. Er kann beschriftet sein, vermietet oder gesponsert an Orten, wo nichts definitiv bepflanzt werden kann oder wo die Möglichkeit zum Verschieben nötig/möglich sein muss. Die Tröge könnten auch in Gruppen zusammengestellt werden. Mit der Gemeinde und anderen Verbänden, muss abgeklärt werden, ob ein Bedürfnis besteht und wer sich wie, daran beteiligen möchte.

Lärmbelastung

Es kommen immer wieder Anfragen an den Vorstand bezüglich Schiesslärm. Vor drei Jahren war der Vorstand an einer Sitzung mit der Armee und der Gemeinde. Damals wurde eine Dezibel Messung vorgeschlagen, aber bis heute nichts mehr davon gehört.
Immer wieder muss darauf hingewiesen werden, dass Walenstadt auch viele Vorteile durch die Armeepräsenz hat. Das Seeufer ohne langjährige Armeepräsenz wäre bei Privatbesitz nicht zugänglich.

Hinweis

Im Herbst findet ein Natur - Einsatztag zur Neophytenbekämpfung statt. Die Anwesenden werden gebeten, sich den Vormittag des 11. September, nine eleven, zu reservieren.

Führung durch Tscherlach

Vor der Hauptversammlung durften wir eine Führung bei Meinrad Ramer geniessen. Seinen Hof betreibt er seit 20 Jahren biologisch. Die Mutterkuh-Herde hält er auf Sommers Lüsis, wo seine Frau mit der Tochter das Gasthaus führt. Neu dazugekommen ist die Schnapsbrennerei. Er konnte ein Lohnbrennerpatent übernehmen, das es ihm ermöglicht, für Kunden zu brennen. Er „tüftelt“ an verschiedenen Aromen, angeregt von unterschiedlichen Früchten, Gewürzen oder Wein. Wir durften auch probieren. Seit einigen Jahren leben auch 2000 Hühner auf dem Hof. Der moderne Stall, voll mit braunen und weissen Hühnern ist schön anzusehen, auch haben die Tiere Auslauf ins Freie mit Schatten; Alle sehen gesund aus. Für nicht Landwirte ist es erstaunlich, wie aufwendig und unternehmerisch ein Betrieb geführt werden muss, damit die Familien Ramer und Schelbert davon leben können.

Der Ortsgemeinde Präsident Tscherlach, Patrick Sieber hat uns mit Geschichte und Geschichten durch das „Schnäggedorf“ geführt, sein Haus ist sogar 400 Jahre alt. Die 1641 erbaute Kirche steht in einem Grundstück, das weder quadratisch noch rechteckig ist, sondern ins Gelände eingefügt wurde. Auch der Eingang ist dem schrägen Grundstück angepasst. Der Ortsgemeinde gehören die Alpen Lüsis, Ahorn und Sennis. Der Wald wird auch von der Ortsgemeinde gepflegt, der grösste Teil ist Schutzwald. Einnahmen sind Pachten und Baurechtszinsen.